



<https://biz.li/2pt1>

# REDUZIERTE ZINSERTRÄGE: DIE GENERAL-WÖHLER-STIFTUNG HOFFT AUF SPENDEN

Veröffentlicht am 20.04.2022 um 21:52 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Mit dem Erhalt eines positiv testierten Prüfungsberichts

hat die General-Wöhler-Stiftung ein schwieriges Wirtschaftsjahr 2021 erfolgreich abgeschlossen. Mit einiger Sorge blickt der Stiftungsvorstand jedoch in die nächsten Monate, da für dieses Jahr erneut reduzierte Einnahmen aus Zinszahlungen erwartet werden. Grundlage dafür sind unter anderem weitere, fällig gewordene festverzinsliche Anleihen, die nicht wieder verzinst angelegt werden können, sondern zusätzlich noch 0,5 Prozent Strafzinsen (von den Banken "Verwarentgelte" genannt) auslösen. Eine Kompensation der Verluste mit Kursgewinnen aus Investmentfondsanlagen sei angesichts schwieriger Börsenentwicklungen (belastende Faktoren sind unter anderem der Ukraine-Krieg und die Inflationsentwicklung) auch nicht zu erwarten. Der Vorstandsvorsitzende Jürgen Veth befürchtet daher, dass die Unterstützungsleistungen für die derzeit 22 bedürftigen Personen aus Großburgwedel und Meitze, die von der Stiftung monatlich bedacht werden, nicht analog der vergangenen Jahre geleistet werden können, da die Ausgabenseite ausschließlich aus Erträgen des Stiftungsvermögens bestritten werden darf. Besonders bitter sei diese Situation zudem dadurch, dass die zu unterstützenden Personen angesichts immenser Preissteigerungen (insbesondere für Energie- und Lebenshaltungskosten) zukünftig finanziell noch stärker belastet werden und daher Hilfe benötigen, die von den Sozialämtern nicht vollständig geleistet werden kann. Der Stiftungsvorstand sieht sich daher erstmals in der Situation, auf diesem Weg öffentlich um Spenden zur Unterstützung bedürftiger Mitmenschen zu bitten, die auf das Konto der General-Wöhler-Stiftung mit der IBAN DE07250501800910290946 bei der Sparkasse Hannover überwiesen werden können. Eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung kann ausgestellt werden.